



Institut zur Qualitätsentwicklung
im Bildungswesen

IQB | HU | Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen | 10099 Berlin

WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNG
DER LÄNDER DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

An die Eltern der am IQB-Ländervergleich Sprachen 2015 beteiligten Schülerinnen und Schüler

Prof. Dr. Petra Stanat
Prof. Dr. Hans Anand Pant
Wissenschaftlicher Vorstand

Auswahl Ihrer Tochter bzw. Ihres Sohnes zur Teilnahme am IQB- Ländervergleich 2015 in den sprachlichen Fächern

März 2015

Sehr geehrte Eltern,

Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn wurde über eine Zufallsziehung für die Teilnahme am IQB-Ländervergleich 2015 in den sprachlichen Fächern ausgewählt. Wir möchten Ihnen die Ziele und den Ablauf der Studie im Folgenden näher beschreiben.



Welche Ziele und Inhalte hat die Studie?

In der ersten PISA-Studie 2000 stellte sich heraus, dass sich die Schulleistungen der Schülerinnen und Schüler in Deutschland von Bundesland zu Bundesland stark voneinander unterschieden. Zudem erreichte ein hoher Anteil der Jugendlichen bestimmte Mindestanforderungen nicht. Um diese Situation zu verbessern, wurden 2003 und 2004 von den Bildungsministerien der Länder in der Kultusministerkonferenz (KMK) bundesweit geltende Bildungsstandards für verschiedene Schulfächer beschlossen. In den Bildungsstandards ist festgelegt, welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler bis zu einem bestimmten Abschnitt ihrer Schullaufbahn erwerben sollen.

Das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) hat den Auftrag, das Erreichen der Bildungsstandards in regelmäßigen Abständen zentral zu überprüfen. Dies erfolgt in diesem Jahr für die Fächer Deutsch und Englisch bzw. in einigen Schulen für Französisch.

Neben der Überprüfung der sprachlichen Kompetenzen ist es notwendig, auch die schulischen und außerschulischen Lernbedingungen zu untersuchen. Nur wenn bekannt ist, unter welchen

POSTANSCHRIFT

Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin

SITZ

Luisenstr. 56
10117 Berlin

KONTAKT

Fon: +49 [30] 2093-46500
Fax: +49 [30] 2093-5336

LV2015@IQB.hu-berlin.de
www.IQB.hu-berlin.de

BANKVERBINDUNG

Berliner Bank AG & Co. KG
BLZ: 100 708 48
Konto-Nr.: 512 6206 01
BIC/SWIFT: DEUTDEB110
IBAN: DE95 1007 0848 0512 6206 01

VERKEHRSVERBINDUNGEN

Berlin-Hauptbahnhof
S+U Friedrichstraße
JetBusDirect TXL (Stop "Karlplatz")
Bus 147 (Stop "Charité Campus Mitte")

Bedingungen gelernt wird, können Schritte zur Weiterentwicklung des Unterrichts und der Lernbedingungen unternommen werden.

Wie läuft die Studie ab?

Die Studie wird zwischen April und Juni 2015 an einem Vormittag in der Schule Ihres Kindes stattfinden und einschließlich Pausen etwa vier Zeitstunden in Anspruch nehmen. Am Testtag bearbeitet Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn zuerst Testaufgaben in Deutsch und Englisch bzw. in Französisch sowie Aufgaben zur Erfassung des schlussfolgernden Denkens. An Förderschulen, an denen kein Englisch unterrichtet wird, werden ausschließlich Deutschaufgaben sowie Aufgaben zur Erfassung des schlussfolgernden Denkens bearbeitet. Daran schließt sich die Bearbeitung eines Schülerfragebogens an.

Im Schülerfragebogen werden Informationen zu den folgenden Themenbereichen erbeten:

- zur Person und Familie Ihrer Tochter bzw. Ihres Sohnes (Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr, eigene Herkunft sowie Herkunft der Eltern, Muttersprache und Sprachgebrauch, Ausstattung des Haushaltes und im Haushalt lebende Personen, Ausbildung und Beruf der Eltern)
- zu schulischen und außerschulischen Lernbedingungen, zur Einstellung zum Lernen, zur Lernmotivation und Anstrengungsbereitschaft sowie zum Leseinteresse Ihres Kindes

Den Fragebogen können Sie sowohl im Sekretariat der Schule Ihrer Tochter bzw. Ihres Sohnes als auch im Internet unter www.iqb.hu-berlin.de/SFB2015 einsehen. Geben Sie dazu bitte das Passwort **Dm74Ba1b** ein.

Zusätzlich werden auf einer in der Schule vorbereiteten Liste Angaben zu Geburtsmonat, -jahr, Geschlecht, Muttersprache, Halbjahresnoten der Schülerinnen und Schüler sowie ggf. zum Kursniveau in den Fächern Deutsch und Englisch bzw. im Fach Französisch, zum angestrebten Schulabschluss und ggf. zum diagnostizierten sonderpädagogischen Förderbedarf oder einer Teilleistungsstörung erhoben. Sofern ein sonderpädagogischer Förderbedarf vorliegt, werden des Weiteren Angaben zur Gestaltung der schulischen Förderung ergänzt.

Die wissenschaftliche und datenschutzrechtliche Gesamtverantwortung für den IQB-Ländervergleich 2015 liegt beim Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) unter der Leitung von Prof. Dr. Petra Stanat und Prof. Dr. Hans Anand Pant. Mit der praktischen Organisation und Durchführung der Studie ist das IEA Data Processing and Research Center (DPC) in Hamburg beauftragt – eine Einrichtung, die auf die Durchführung von Bildungsstudien spezialisiert ist. Das DPC schult Testleiterinnen und Testleiter, die die Studie an der Schule Ihrer Tochter bzw. Ihres Sohnes durchführen werden.

Die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen ist Voraussetzung für die Durchführung der Studie. Alle im Rahmen der Studie eingesetzten Unterlagen und die geplanten Abläufe wurden vom Kultusministerium Ihres Bundeslandes geprüft. Bitte beachten Sie auch die ausführlichen **Hinweise zum Datenschutz** auf S. 4 dieses Anschreibens.

Für die Schülerinnen und Schüler ist die **Teilnahme an der gesamten Untersuchung**, also an den Leistungstests und an der begleitenden Schülerbefragung (= das Ausfüllen der Schülerfragebögen), nach geltendem Schulgesetz in Ihrem Bundesland **verpflichtend (§ 30 Abs. 2 Thüringer Schulgesetz)**. Für das Gelingen der Studie ist es sehr wichtig, dass alle Schülerinnen und Schüler, die zufällig ausgewählt worden sind, engagiert an der Untersuchung teilnehmen. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Ihre Tochter bzw. Ihren Sohn in diesem Sinne zu motivieren.

Im Rahmen des IQB-Ländervergleichs 2015 ist neben der Testung und Befragung der Schülerinnen und Schüler auch eine **Befragung der Eltern** vorgesehen. Daher werden wir einen Fragebogen an alle Eltern austeilen, deren Kinder an der Studie teilnehmen. Sie werden diesen

Fragebogen erhalten, wenn die Erhebung in der Schule Ihrer Tochter bzw. Ihres Sohnes stattfindet.


Bitte zögern Sie nicht, sich mit Fragen an die Schulleitung oder an die zuständigen Mitarbeiterinnen des DPC Hamburg (Frau Maren Meyer-Everdt, Tel.: 040-48500-606 oder Frau Katja Bischof, Tel.: 040-48500-681, E-Mail: bs@iea-dpc.de) zu wenden.

Bei Fragen zum Testinhalt wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Stefan Schipolowski (Tel.: 030-2093-46584) vom IQB in Berlin bzw. per E-Mail an lv2015koordination@iqb.hu-berlin.de.

Für Ihre Hilfe und Unterstützung danken wir Ihnen bereits im Voraus und verbleiben mit freundlichen Grüßen



(Prof. Dr. Petra Stanat)
Direktorin des IQB, Berlin



(Prof. Dr. Hans Anand Pant)
Direktor des IQB, Berlin

Hinweise zum Datenschutz

- Auf den Testheften und Fragebögen werden keine Namen eingetragen. Die Erhebungsunterlagen werden nur mit Identifikationsnummern (IDs) versehen sein, die dazu dienen, alle zu einer Person gehörenden Angaben zusammenzuführen. Zur Durchführung der Erhebung überprüft die Testleiterin bzw. der Testleiter anhand einer in der Schule vorbereiteten Liste, ob die IDs und Namen übereinstimmen, so dass die Schülerinnen und Schüler die richtigen Hefte ausgehändigt bekommen. Die Namensliste der Schülerinnen und Schüler wird jedoch zu keinem Zeitpunkt die Schule verlassen und zum 30.11.2015 vernichtet bzw. gelöscht. Danach können die Schülernamen und die IDs nicht mehr zusammengeführt werden. Alle Angaben werden nur mit der ID (ohne Namen) auf elektronischen Datenträgern gespeichert.
- Unbefugte Personen (z. B. Lehrkräfte oder anderes Schulpersonal) werden zu keinem Zeitpunkt Einblick in die Testergebnisse oder die Angaben in den Schülerfragebögen erhalten. Die bearbeiteten Testhefte und Fragebögen werden von den Testleiterinnen und Testleitern nach der Bearbeitung eingesammelt und direkt an das DPC weitergeleitet.
- Im Anschluss an die Erhebungen werden die Daten im DPC in Hamburg eingegeben, verarbeitet und in pseudonymisierter Form (d. h. ohne Schul- und Schülernamen) an die Studienleitung am IQB in Berlin weitergegeben. Dort werden die Daten ausgewertet.
- Alle Erhebungsunterlagen sowie die elektronischen Daten werden im DPC zwei Jahre nach Weitergabe der Daten an die Studienleitung am IQB datenschutzgerecht vernichtet bzw. gelöscht.
- Am IQB werden jegliche von Ihrem Kind gemachten personenbezogenen Angaben, die in besonderen Fällen eine Zurückverfolgung von Personen ermöglichen könnten, im Zuge der Datenaufbereitung in wenige Kategorien zusammengefasst, die auf größere Personengruppen zutreffen. Alle personenbezogenen Daten werden bei der wissenschaftlichen Leitung am IQB Berlin für zehn Jahre gespeichert und danach gelöscht. Nur entsprechend aufbereitete – und damit unkenntlich gemachte – Informationen werden analysiert und veröffentlicht bzw. sind Bestandteil weiterzugebender Datensätze.
- Alle Berichte über die Ergebnisse der Studie werden auf zusammengefassten Daten beruhen. Es wird also nicht möglich sein, die Ergebnisse einzelnen Personen zuzuordnen. Eine Verbindung zu Ihnen oder Ihrem Kind kann nicht hergestellt werden.